

## Vermeidung von Hämolyse bei der Blutabnahme

Hämolytische Proben können analytisch und in der Beurteilung sehr heikel sein, demnach sind Strategien zur Vermeidung derselben äußerst wichtig.

Häufige Hämolyse-Ursachen in der Praxis sind:

- Unsachgemäße Lagerung des unbefüllten (=noch neuen) Röhrchens → empfohlene Lagerungstemperatur 5 – 25°C
- Ablaufdatum überschritten
- zu starke bzw. zu lange Stauung (auch sog. „Pumpen“)
- Alkohol an der Punktionsstelle
- zu dünne Punktionsnadel
- (absichtlich) gebogene Punktionsnadel } Wirbelbildung durch starke Strömung
- Unterfüllung der Röhrchen (Restvacuum!)
- Heftiges Schütteln der frisch abgenommenen Probe → richtig ist ~ 10-maliges Schwenken (Vermeidung von Schaumbildung)
- Zu kurzer Zeitraum zwischen Abnahme und Zentrifugation (mind. 20 - 30 Minuten bei Raumtemperatur stehend lagern.  
Zentrifugation: mind. 6 Minuten bei ca. 2500 g)
- Einfrieren von nicht ausreichend zentrifugiertem Serum
- Befülltes Gelröhrchen eingefroren (!) → Vermeidung: Serum vorher in Polystyrolröhrchen transferieren